



Bubblesoccer begeistert als einer der zahlreichen Programmpunkte beim Bezirkskirchentag besonders die jungen Besucher.

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG

## Die Hoffnung steht im Vordergrund

„Mutig – stark – beherzt“ – unter diesem Motto feierten unzählige Gläubige und Gäste am Sonntag den ersten evangelischen Bezirkskirchentag Breisgau-Hochschwarzwald. Im Kurpark von Bad Krozingen war einiges geboten.

■ Von Mario Schöneberg

**BAD KROZINGEN** „Sie sind herzlich eingeladen zum Mitmachen und Mitfeiern“ hatten die Verantwortlichen des Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald um Dekan Dirk Schmid-Hornisch, Vorsitzender des Bezirkskirchenrates, in den Kirchengemeinden des Landkreises für das große Kirchenfest geworben. Und sehr zur Freude des Geistlichen spielte auch das Wetter mit, auch wenn die meisten Besucher noch bei Regen zu Hause losgelaufen oder losgefahren sind. Pünktlich zum großen Freiluft-Gottesdienst mit gut 750 Mitwirkenden und Gästen hörte es auf zu regnen, später zeigte sich sogar die Sonne. Dekan Schmid-Hornisch betonte, man wolle im Kirchenbezirk, der den Grenzen des Landkreises entspricht, den Schwung und den Geist des deut-

schen Kirchentages mitnehmen, der kürzlich in Hannover stattgefunden hatte. Daher sei man dankbar, dass man von dort sowohl das Logo als auch das Motto „Mutig – stark – beherzt“ mitnehmen konnte.

„Wir wollen den Menschen in unserem Landkreis zeigen, unser Glaube und unsere Kirche sind sehr attraktiv. In Gemeinden und Einrichtungen finden Menschen zueinander und zu Gott“, erklärte Dekan Schmid-Hornisch. Von der Kindergruppe über die Diakonie bis hin zum Gospelchor biete man so viel Wunderbares an, dass jede und jeder etwas für sich finden könne. Toll sei auch, dass so viele unterschiedliche Gruppen mitmachen würden. Man wolle als Kirche für die eintreten, die es schwer hätten, so der Dekan. „Wir wollen beherzt sein, aufeinander zugehen und Grenzen überwinden. Wir wollen alle Menschen mit der Würde behandeln, die Gott ihnen verliehen hat, gerade auch, wenn sie einen Migrationshintergrund haben.“

Ehrendast des Bezirkskirchentags war Samuel Koch. Er wirkte im Gottesdienst mit und sprach gegen Ende sogar den Segen. Sowohl der Gottesdienst als auch sein späterer Vortrag wurden in Gebärdensprache übersetzt. Und bei seinem mitreißenden und unterhaltsamen, von der kleinen Big Band umrahmten Vortrag im voll besetzten großen Saal des Kurhau-

ses ging er auf das Motto „mutig – stark – beherzt“ besonders ein. Koch berichtete freimütig, aber ohne zu belehren, wie er mit seinen selbst erlebten Tiefschlägen und Zweifeln umgegangen ist und wie ihm hier sein Glaube geholfen hat. Bei seinem Unfall bei „Wetten, dass..?“ hatte er sich viermal das Genick gebrochen und ist seitdem vom Hals abwärts gelähmt.

### Samuel Koch spricht als Ehrendast Mut zu

Dennoch schloss er die Schauspiel-schule ab, schrieb Bücher und geht derzeit auf Tournee. Und zwar auch, um den Menschen Mut zu machen und ihnen an seiner Geschichte, mit der er sehr offen und humorvoll umgeht, aufzuzeigen, dass es sich lohnt, weiter zu kämpfen. Er berichtete von seinen vier Phasen der Krisenbewältigung, wie er vom Schock übers Reagieren und Akzeptieren dann wieder ins eigene Handeln gekommen ist. Aber auch das Publikum kam zu Wort und so mit ihm ins Gespräch.

Schon zum Abschluss des Gottesdienstes hatte Oberbürgermeister Volker Kieber im Namen der 50 Kreisgemeinden und in Vertretung des Landrats, der kurzfristig einen anderen Termin habe wahr-

nehmen müssen, den Gruß der politischen Akteure überbracht. „Ich bin stolz, dass der erste Bezirkskirchentag hier in Bad Krozingen stattfindet, ich hoffe, dass es nicht nur bei dem einen bleibt.“ Es sei schön, hier so ein Fest der Begegnung feiern zu können, erklärte Kieber, es sei wichtig, trotz der schwierigen politischen Lage mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu schauen. „Es ist wichtig, dass wir in Gemeinschaft zusammenhalten, gerade weil sich viele Menschen in ihre eigene Blase zurückziehen. Wir sollten Brücken bauen, Unterschiede aushalten und gemeinsam nach Lösungen suchen.“

Von der evangelischen Landeskirche war Prälat Marc Witzenbacher in Bad Krozingen zu Gast, der selber im Kurhaus auch zu einem Bibel-Workshop eingeladen hatte. Andere Workshops in den zahlreichen Sälen des Kurhauses oder im Freien drehten sich ums Tanzen, Singen, sogar Baureden und Kabarett waren dabei. Und geistliche Themen wie Salbung und Segnung sowie Andachten durften bei einem Kirchentag natürlich auch nicht fehlen. Etwas abseits gab es auch ein Zelt der Kirchengemeinde Betberg-Seefeldern mit dem Angebot, „wir beten für dich“. Hier konnten Menschen mit ihrem Anliegen hinkommen und gemeinsam wurde dann nach den richtigen Worten für das passende Gebet gesucht.